

# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



## Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

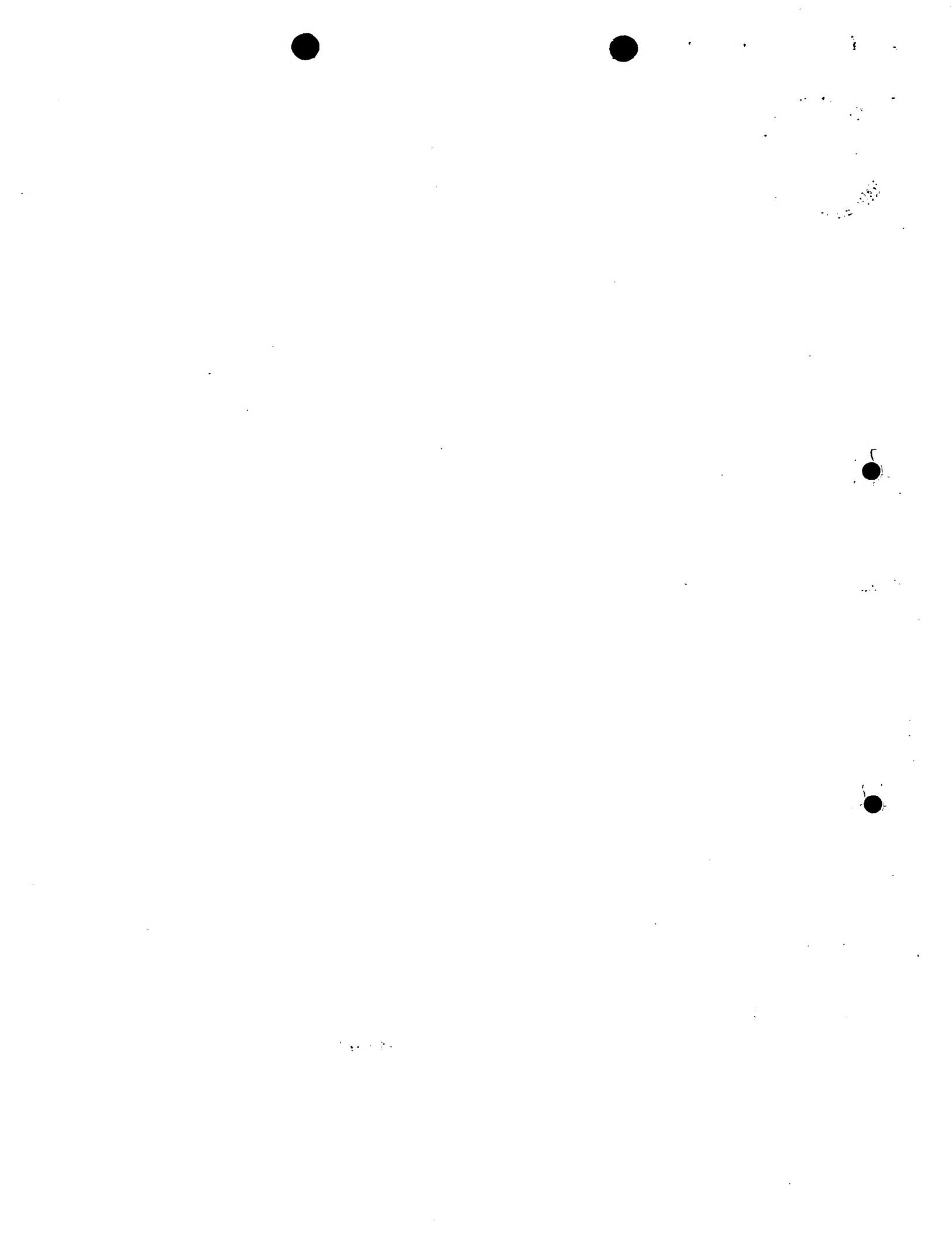
Aktenzeichen: 100 47 605.8  
Anmeldetag: 26. September 2000  
Anmelder/Inhaber: Siemens Aktiengesellschaft,  
München/DE  
Bezeichnung: Car Locator  
IPC: G 01 J 5/02

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 04. Oktober 2001  
**Deutsches Patent- und Markenamt**  
**Der Präsident**  
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Brand".

Brand



1. Welches technische Problem soll durch Ihre Erfindung gelöst werden?
2. Wie wurde dieses Problem bisher gelöst?
3. In welcher Weise löst Ihre Erfindung das angegebene technische Problem (geben Sie Vorteile an)?
4. Worin liegt der erforderliche Schritt?
5. Ausführungsbeispiel[e] der Erfindung.

1.  
Bereitstellung und Aufbereitung von ortsabhängigen Daten um den Standort des Autos zu lokalisieren mit Hilfe eines Standard Mobile Phone

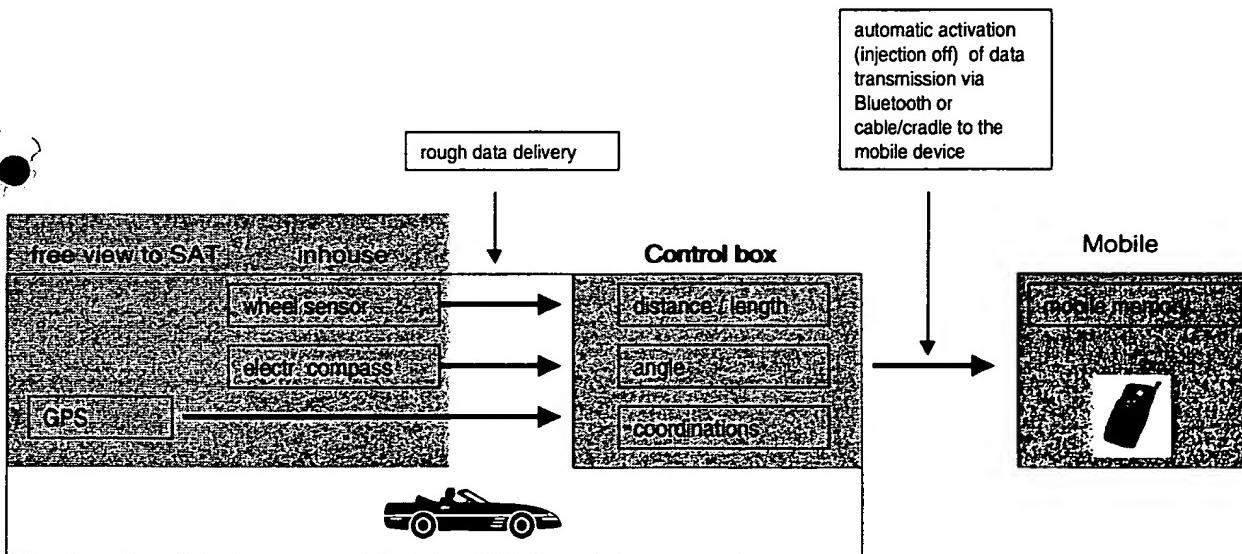
2.  
Nicht bekannt → suchen des Autos

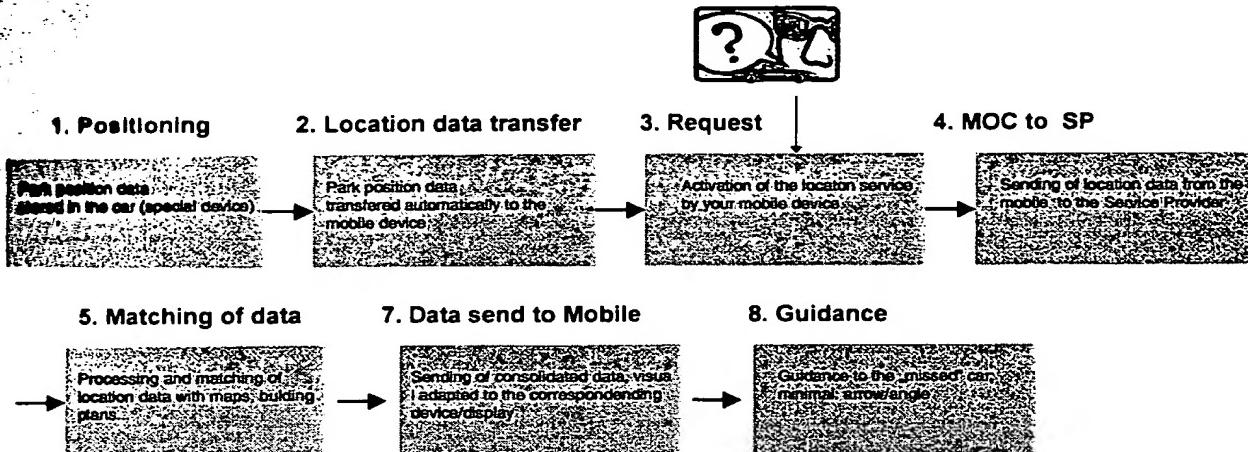
3.  
Integration eines GPS Sensors im Auto  
Möglichkeit die GPS Koordinaten via GSM/GPRS an das Service Center zu übermitteln (Bsp.: Bluetooth)  
Integration eines elektronischen Kompasses im Auto zur Ermittlung der Koordinaten in abgesicherten Bereichen (Winkel und zurückgelegte Wegstrecke/Radsensor)

**Enduser wird via mobile Device zum Auto gelotst (Richtung, Entfernung, Höhe ?)**  
**Einsatz im Bereich der Mietwagenbranche auch sehr sinnvoll (analoges Konzept zu „Call a bike“)**

4.  
Integration verschiedener Technologien (Radsensor, elektronischer Kompass, GPS, Mobile Phone) zu einem neuen derzeit unbekannten Dienst  
Integration eines GPS Sensors im Auto  
Möglichkeit die GPS Koordinaten via GSM/GPRS an das Service Center zu übermitteln (Bsp.: Bluetooth)  
Integration eines elektronischen Kompasses im Auto zur Ermittlung der Koordinaten in abgesicherten Bereichen (Winkel und zurückgelegte Wegstrecke/Radsensor)  
Enduser wird via mobile Device zum Auto gelotst (Richtung, Entfernung, Höhe ?)

5.





6. Zur weiteren Erläuterung sind als Anlagen beigefügt:

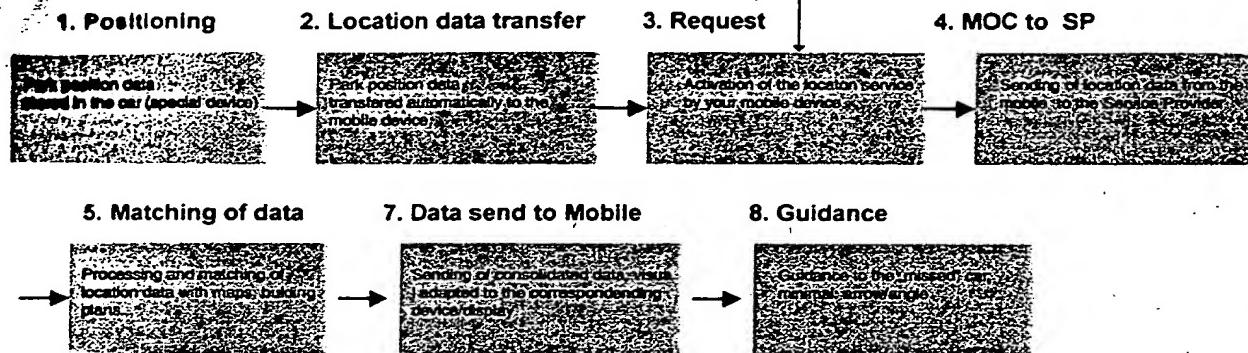
Blatt der Darstellung eines oder mehrerer Ausführungsbeispiele der Erfindung;  
 (falls möglich, Zeichnungen im PowerPoint- oder Designer-Format anfertigen)

Blatt zusätzliche Beschreibungen (z.B. Laborberichte, Versuchsprotokolle);

Blatt Literatur, die den Stand der Technik, von dem die Erfindung ausgeht, beschreibt; \*)

sonstige Unterlagen (z.B. Disketten, insbesondere mit Zeichnungen der Ausführungsbeispiele):

\*) Bitte Fotokopien oder Sonderdrucke aller zitierten Veröffentlichungen (Aufsätze vollständig; bei Büchern die relevanten Kapitel) mit vollständigen bibliographischen Daten beifügen.



6. Zur weiteren Erläuterung sind als Anlagen beigefügt:

Blatt der Darstellung eines oder mehrerer Ausführungsbeispiele der Erfindung;  
(falls möglich, Zeichnungen im PowerPoint- oder Designer-Format anfertigen)

Blatt zusätzliche Beschreibungen (z.B. Laborberichte, Versuchsprotokolle);

Blatt Literatur, die den Stand der Technik, von dem die Erfindung ausgeht, beschreibt; \*)

sonstige Unterlagen (z.B. Disketten, insbesondere mit Zeichnungen der Ausführungsbeispiele):

\*) Bitte Fotokopien oder Sonderdrucke aller zitierten Veröffentlichungen (Aufsätze vollständig; bei Büchern die relevanten Kapitel) mit vollständigen bibliographischen Daten beifügen.

THIS PAGE BLANK (uspto)